

Datum:
10.04.2019

**An den Vorsitzenden des
Seniorenrates**

Antrag

Aufnahme in die Tagesordnung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Seniorenrat	30.04.2019	öffentlich
Sozial- und Gesundheitsausschuss	14.05.2019	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

Kommunale Handlungsfelder zur Bekämpfung von Armut im Alter (Antrag von Frau Huber vom 10.04.2019)

Beschlussvorschlag:

Der Seniorenrat empfiehlt dem Sozial- und Gesundheitsausschuss, dem Rat der Stadt zu empfehlen wie folgt zu beschließen:

Der Rat beauftragt die Verwaltung, folgende kommunale Handlungsfelder zur Bekämpfung von Altersarmut konzeptionell aufzuarbeiten, Strategien zu deren Umsetzung zu entwickeln und diese zu realisieren:

- 1. Schaffung von bezahlbaren und barrierefreien Wohnraum für ältere Menschen im Rahmen der 25 % Quote sozialer Wohnungsbau.**
- 2. Gewährung von deutlich verbilligten Tarifen im öffentlichen Nahverkehr (ÖPNV) für Senioren und Seniorinnen und Einführung vereinfachter Entgeltsysteme.**
- 3. Schaffung von günstigen Angeboten bei allen kommunalen Freizeit- und Kulturveranstaltungen für ältere Bielefelder Bürger und Bürgerinnen.**

Begründung:

Die zukünftige demografische Entwicklung und das damit verbundene Problem Armut im Alter ist in „aller Munde“. Auch in Bielefeld wird sich der Anteil der über 60-jährigen von rd. 86.000 Menschen in 2016 auf rd. 103.000 Menschen in 2035 erhöhen (+ rd. 17.000 = rd. 20 %) – Prognose Altenbericht 2017 –.

Der Seniorenrat hat sich unter Hinzuziehung verschiedener Veröffentlichungen, z.B. Altenbericht der Bundesrepublik und Altenbericht NRW 2016 und den Studien der Bertelsmann-Stiftung zu diesem Thema aus 2015 und 2017 sowie des Altenberichts 2017 der Stadt Bielefeld mit dem Thema beschäftigt. In den verschiedenen Ausarbeitungen ist deutlich gemacht worden, dass voraussichtlich in den Jahren 2015/2016 für jeden 5. Neurentner das Risiko der Altersarmut besteht. Die Stadt ist somit als Trägerin der kommunalen Daseinsvorsorge stark gefordert dem entgegen zu wirken.

In der Bertelsmann-Studie aus 2015 sind 12 kommunale Handlungsfelder zur Bekämpfung von Alters-Armut benannten worden, die teilweise schon von der Stadt Bielefeld bearbeitet werden. wie z.B. Soziale- und Armutsberichterstattung (Lebenslagen 2017/2018) und allgemeine Gesundheitsförderung (Konzept zur Förderung von Haus- und Kinderärzten (Vorlage vom 08.11.2018).

Von den anderen kommunalen Handlungsfeldern sind dem Seniorenrat die obengenannten 3 von besonderer Wichtigkeit für die älteren Menschen. (Bezüglich der Information über die Grundsicherung erfolgt ein gesonderter Antrag.)

Begründung zu 1.: Schaffung bezahlbaren Wohnraum

Der Bielefelder Stadtrat hat beschlossen, dass bei größeren Wohnprojekten eine Quote von 25 % nach den Kriterien für sozialen Wohnungsbau erstellt werden soll. Hierbei ist darauf zu achten, dass diese Wohnungen nicht nur für Studenten und sozial Schwache, sondern auch für ältere Menschen zur Verfügung gestellt werden. Außerdem sollte bei Neubau stark auf Barrierefreiheit geachtet werden. Des Weiteren sind die Begünstigungen für Wohneinheiten für betreutes Wohnen zu verbessern.

Begründung zu 2.: Mobilität

Um am gesellschaftlichen Leben teilhaben zu können ist Mobilität bis ins hohe Alter zwingend notwendig. Deswegen ist es wichtig, dass Politik und Verwaltung sich für möglichst niedrige Tarife im ÖPNV einsetzen. Diese Tarife sollen günstiger sein als die bislang vorhandenen (z.B. Sozialticket, Rentnerticket). Ferner sollen die Tarife vereinfacht werden und niedrigschwellig sein (z.B. günstiges Tagesticket).

Begründung zu 3.: Freizeit und Kultur

Schaffung von Seniorentarifen bei allen kommunalen Freizeit- und Kulturangeboten. Dadurch soll der Besuch von speziellen Sport-, Kultur- und Freizeitprogrammen besonders gefördert werden. Dies dient zur Erfüllung der elementaren Forderungen nach Teilhabe am gesellschaftlichen Leben und nach Möglichkeiten zur geistigen und körperlichen Gesunderhaltung.

Berichterstattung:

Frau Huber

Unterschrift:

gez. Huber

Stellvertretende Vorsitzende des Seniorenrates